



Die algerische Bildungsministerin Nuria Benghebrit, erklärte gestern, am Dienstag (2.12.) in der Hauptstadt der Kabylei-Region Tizi-Ouzou, dass der Prozess der Verallgemeinerung und Verbreitung des Tamazight-Unterrichtes in ganz Algerien "schrittweise" und "gut überlegt" durchgeführt wird.

Auf die Fragen einiger Journalisten am Rande ihres Besuchs in der Provinzhauptstadt der algerischen Kabylei-Region, östlich der Hauptstadt Algier, bezüglich des Rückgangs der Anzahl der algerischen Provinzen, die keinen Unterricht der Amazighischen Sprache "Tamazight", die Originalsprache der Völker Nordafrikas, anbieten, antwortete Bildungsministerin Benghebrit, dass ihr Ministerium eine breite Diskussion über das Thema der Verbesserung des Tamazight-Unterrichtes landesweit führt.

Frau Benghebrit erklärte, dass sie derzeit an einer "grundlegenden Bestandsaufnahme und Analyse" über die Situation der Lehre dieser Nationalsprache arbeitet, um alle notwendigen Anforderungen der unterschiedlichen Aspekte zu identifizieren. Das Ergebnis dieser Bestandsaufnahme wird die Grundlage einer fundierten Bildungsreform für eine allgemeine Verbreitung des Tamazight-Unterrichtes in ganz Algerien bilden.

"Fachspezialisten und erfahrene pensionierte Lehrer arbeiten bereits an diesem Thema zusammen", bemerkte sie bevor sie ankündigte, dass Mitte Dezember dieses Jahres ein Arbeitstreffen zwischen ihrem Ministerium und den Mitarbeitern des algerischen nationalen Amazighen-Instituts, des Hohen Kommissariat der Amazighität (HCA), stattfindet, um eine adäquate Strategie und einen Arbeitsplan zur Verbesserung und Verbreitung des Tamazight-Unterrichtes gemeinsam zu erstellen. (übertragen ins Deutsche, Quelle [elwatan.com](http://elwatan.com))